



# 1. Reifeverlaufsprüfung 2025

18.08.2025

Versuchszentrum Laimburg

## **Situation der Reife**

Labor für Wein- und Getränkeanalytik

Auch heuer beginnen wir im August den traditionellen Reifetest am Versuchszentrum Laimburg. Dieser bietet wie gewohnt die Möglichkeit die aktuelle Situation der Traubenreife mit jener der vergangenen Jahre zu vergleichen. Damit wird eine Hilfe bei der Wahl des richtigen Lesezeitpunktes gegeben. Für die Wahl des optimalen Lesezeitpunktes im eigenen Betrieb ist wie immer eine Beerenprobe aus den entsprechenden Weingärten nötig.

Die Probenahmen erfolgen wöchentlich mit der herkömmlichen 300-Beeren-Methode.

Im Interesse einer möglichst schnellen und unkomplizierten Information bieten wir die Möglichkeit, den aktuellen Reifetest ab Mittwoch jeder Woche von der Webseite des Versuchszentrums Laimburg abzurufen (<https://www.laimburg.it/de/services/reifetest-trauben.asp>) .

Der Reifevorsprung, welcher bereits bei den phänologischen Stadien festgestellt wurde, wird auch der 1. Reifeverlaufsprüfung am 18.08.2025 bestätigt. Im zehnjährigen Vergleich ist das heurige Jahr beim Reifebeginn ein frühes Jahr.

Dies ist auch aus den folgenden Grafiken der beprobten Anlagen ersichtlich, wo die aktuellen Zuckerwerte über dem langjährigen Schnitt liegen, während die Säurewerte merkbar unter dem Mittel liegen.

Für eine genauere Vorschau sind jedoch wie immer die Analysenwerte der mittleren und späten Lagen abzuwarten.



## Die Witterung im Jahre 2025

Martin Thalheimer, Versuchszentrum Laimburg

### Jänner:

Der erste Monat des Jahres 2025 verlief, dem bereits bekannten Trend der ansteigenden Temperaturentwicklung folgend, sehr mild. Nur zu Monatsbeginn stellte sich eine wirklich winterliche Kälte ein, mit einer absoluten Mindesttemperatur von  $-8,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ , welche bereits am 4. Januar erreicht wurde. Insgesamt verblieb die Monatsdurchschnittstemperatur mit  $1,8\text{ }^{\circ}\text{C}$  deutlich über dem 30-jährigen Vergleichswert von  $0,5\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Wesentlich trugen dazu die feuchten und milden Luftmassen bei, welche mehrmals im Verlauf des Monats von Süden einströmten und dabei erstmals seit längerer Zeit auch wieder reichliche Niederschläge mit sich brachten. Bereits in der ersten Monatsdekade wurden an der Laimburger Wetterstation 15 mm Regen verzeichnet. Weitaus ergiebiger war ein Tiefdruckgebiet zu Monatsende, welches nochmals deutlich über 50 mm Regen bescherte. Insgesamt erreichte die monatliche Niederschlagssumme mit 70,6 mm mehr als das Doppelte des langjährigen Durchschnitts.

### Februar:

Eindeutig mild verlief auch der Februar. Wenngleich die Durchschnittstemperatur des Monats deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres verblieb, erreichte sie mit  $5,2\text{ }^{\circ}\text{C}$  dennoch ein deutlich überdurchschnittliches Niveau. Ausschlaggebend dafür waren, wie bereits schon im Januar, keine sonderlich hohen Tageshöchstwerte, sondern vielmehr das Ausbleiben von ausgeprägten Tiefstwerten bei den Nachttemperaturen. Die absolute Mindesttemperatur erreichte in diesem Monat nur relativ bescheidene  $-4,2\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Niederschläge fielen in diesem Monat ziemlich spärlich und mit nur 19 Litern pro Quadratmeter verblieb die Niederschlagssumme deutlich unter dem historischen Vergleichswert. Dieser Witterungsverlauf trug zu einem sehr frühen Erwachen der Natur bei und so konnte sich das bekannte Frühlingstal im Überetsch bereits im Februar zahlreicher Besucher erfreuen, welche durch die dort blühenden Frühlingsboten angezogen wurden.

Fazit vom Winter 2024/25: ein über weite Strecken niederschlagsarmer Winter, in dem sich allerdings durch einige ergiebige Regen- und Schneefälle im Januar dennoch ein insgesamt ausgeglichener Wasserhaushalt einstellte. Der Temperaturverlauf war sehr mild, insbesondere im Januar und Februar.

### März:

Sehr ausgewogen verlief die Witterung im Monat März. Es gab keine ausgeprägten Kälte- oder Wärmephasen, sondern einen vorwiegend milden Temperaturverlauf. Zwar wurden 10 Frosttage gezählt und damit mehr als in einem Durchschnittsjahr, doch sanken die Temperaturen stets nur geringfügig unter den Nullpunkt. Die absolute Mindesttemperatur des Monats erreichte an der Laimburg nur bescheidene  $-2,1\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Ebenso gemäßigt war der absolute Höchstwert, welcher zu Monatsende mit  $23\text{ }^{\circ}\text{C}$  erreicht wurde. Der Monatsmittelwert lag mit  $9,9\text{ }^{\circ}\text{C}$  merkbar über dem langjährigen Schnitt. Die Niederschläge waren ausgiebig, an 10 Regentagen fielen insgesamt 60,9



mm. Der langjährige Bezugswert wurde damit um etwa 20 mm übertroffen. In einigen Teilen des Landes fiel im Gebirge mehr Schnee als im gesamten vorhergehenden Verlauf des Winters. Die phänologische Entwicklung wurde durch den milden und feuchten Witterungsverlauf begünstigt und so wurde auch in diesem Jahr ein früher Vegetationsbeginn verzeichnet.

#### **April:**

Als ausgesprochen frühlingshaft kann der Witterungsverlauf im April bezeichnet werden. Besonders in der ersten und der letzten Woche des Monats herrschten fröhsommerliche Verhältnisse, am 5.4. wurde an der Laimburg bereits der erste Sommertag des Jahres verzeichnet. Bekanntlich geht zu dieser Jahreszeit mit schönem Wetter allerdings häufig auch die Gefahr von Nachtfrösten einher. Glücklicherweise blieb das Weinanbaugebiet diesmal jedoch von Frostereignissen verschont. In der zweiten und dritten Woche sorgte wechselhaftes Wetter für Niederschläge und verringerte somit auch die Frostgefahr. Die Summe der Niederschläge verblieb trotz der stattlichen Anzahl von 11 Regentagen mit 41,1 mm unter dem langjährigen Durchschnitt von 56,7 mm. Mit Monatsende kehrten die fröhsommerlichen Verhältnisse zurück und trugen mit dazu bei, dass die Durchschnittstemperatur dieses Monats mit 14,7 °C den langjährigen Vergleichswert von 13,0 °C sehr deutlich übertraf.

#### **Mai:**

Wechselhafter Witterungsverlauf kennzeichnete auch den Monat Mai. Er begann und endete mit sommerlichen Temperaturen um die 30 °C, während die Zeit dazwischen von wechselhaftem Wetter geprägt war. Besonders in der dritten Monatsdekade gab es einen markanten Temperatursturz, der im Gebirge sogar für Schneefälle bis unter 2000 Meter sorgte – ein letztes Aufbäumen des Winters. Die durchschnittliche Temperatur des Monats lag bei 17,3 °C und entsprach damit fast genau dem 30-jährigen Vergleichswert von 17,2 °C, was eine seltene Unterbrechung der Serie überdurchschnittlich warmer Monate darstellt. Auch die Niederschlagsmenge zeigte sich ausgeglichen und erreichte mit 80 mm, aufgeteilt auf 13 Regentage, nahezu den langjährigen Mittelwert.

#### **Juni:**

Der Monat Juni war außergewöhnlich warm und hat in mancher Hinsicht die Temperaturrekorde aus den Jahren 2003 und 2019 abgelöst. Die Wetterstation Laimburg verzeichnete eine Monatsdurchschnittstemperatur von 24,6 °C – ein Rekordwert, der 3,3 °C über dem 30-jährigen Mittel für diesen Zeitraum liegt. Auch die absolute Mindesttemperatur des Monats erreichte mit 14,6 °C einen neuen Höchstwert. Lediglich der absolute Maximalwert von 36,9 °C blieb unter dem Juni-Rekord von 2019. Bemerkenswert ist die Anzahl von fünf 'Wüstentagen' (Tage mit über 35 °C), die in einem Juni seit Beginn der Aufzeichnungen noch nie erreicht wurde. Erfreulicherweise zeigte sich der Witterungsverlauf bei den Niederschlägen etwas gemäßiger: mit einer Monatssumme von 79,6 mm blieben die Regenfälle zwar unter dem Durchschnitt, jedoch nicht in außergewöhnlichem Ausmaß.

**Juli:**

In deutlichem Kontrast zum Vormonat verlief der Juli dieses Jahres insbesondere hinsichtlich der Temperaturen. Nach dem Rekordwert von 5 Wüstentagen im Juni, wurde im Juli kein einziges Mal die diesbezügliche Schwelle von 35 °C erreicht. Besonders nachts sanken die Temperaturen häufig auf sehr angenehme Werte, am 9. Juli wurde sogar eine beinahe herbstliche Tiefsttemperatur von nur 9,7 °C gemessen. Entgegen dem allgemeinen subjektiven Empfinden war dieser Temperaturverlauf allerdings keine große Besonderheit: die Durchschnittstemperatur von 22,4 °C kam dem langjährigen Bezugswert von 22,8 °C sogar relativ nahe. Vielleicht liegt dies daran, dass mittlerweile bereits das Ausbleiben von außergewöhnlicher Wärme als Besonderheit wahrgenommen wird. Die Niederschläge waren auf den gesamten Monat gut verteilt: an zwölf Regentagen fielen insgesamt 80,3 mm Niederschlag, und damit nur geringfügig weniger als im langjährigen Schnitt (93,2 mm).

Weitere Informationen zur aktuellen Witterung können in Echtzeit über die neue Webapplikation <https://meteo.laimburg.it> abgerufen werden.



**Tab.1: Wetterdaten April, Mai, Juni, Juli 2025 im Vergleich  
(Meteorologische Station Laimburg)**

| <b>Datum</b>             | <b>Lufttemperatur<br/>Mittelwerte (°C)</b> | <b>Niederschläge<br/>(mm)</b> | <b>Sonnenstunden<br/>(Stunden:Min. )</b> | <b>Sonnenstrahlung<br/>(W/m²h)</b> |
|--------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------|
| April 2025               | 14,7                                       | 41,1                          | 180:42                                   | 196,6                              |
| April 2024               | 13,4                                       | 54,4                          | 171:00                                   | 188,6                              |
| Langjäh. Mittel<br>April | 12,7<br>(seit 1965)                        | 57,6<br>(seit 1965)           | 190:50<br>(seit 1965)                    | 189,5<br>(seit 1965)               |
| Mai 2025                 | 17,3                                       | 80                            | 203:8                                    | 238,9                              |
| Mai 2024                 | 16,8                                       | 172,7                         | 140:38                                   | 200,1                              |
| Langjäh. Mittel<br>Mai   | 16,9<br>(seit 1965)                        | 86,4<br>(seit 1965)           | 218:1<br>(seit 1965)                     | 224,4<br>(seit 1965)               |
| Juni 2025                | 24,6                                       | 79,6                          | 267:28                                   | 279,7                              |
| Juni 2024                | 21                                         | 123,8                         | 190:21                                   | 236,8                              |
| Langjäh. Mittel<br>Juni  | 20,6<br>(seit 1965)                        | 86<br>(seit 1965)             | 242:11<br>(seit 1965)                    | 251,3<br>(seit 1965)               |
| Juli 2025                | 22,4                                       | 80,3                          | 218:45                                   | 245                                |
| Juli 2024                | 24,5                                       | 102,5                         | 252:40                                   | 263,2                              |
| Langjäh. Mittel<br>Juli  | 22,5<br>(seit 1965)                        | 96,1<br>(seit 1965)           | 264:5<br>(seit 1965)                     | 252,4<br>(seit 1965)               |

**Wetterdaten August im Vergleich (Meteorologische Station Laimburg)**

| <b>Datum</b>      | <b>Lufttemperatur<br/>Mittelwerte (°C)</b> | <b>Niederschläge<br/>(mm)</b> | <b>Sonnenstunden<br/>(Stunden:Min. )</b> | <b>Sonnenstrahlung<br/>(W/m²h)</b> |
|-------------------|--------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------|
| 1. bis 17.08.2025 | 24,55                                      | 27,3                          | 149:32                                   | 254,1                              |



**Tab. 2: Analytische Werte und Graphiken für das Probedatum 18.08.2025**

Sorte Weißburgunder:

| Gemeinde | Anlage | HVS<br>mg/l | °KMW  | pH   | GS<br>g/l | WS<br>g/l | AS<br>g/l |
|----------|--------|-------------|-------|------|-----------|-----------|-----------|
| Terlan   | Eyrl   | 100         | 16,59 | 3,15 | 8,15      | 7,69      | 2,93      |

Sorte Chardonnay:

| Gemeinde | Anlage    | HVS<br>mg/l | °KMW  | pH   | GS<br>g/l | WS<br>g/l | AS<br>g/l |
|----------|-----------|-------------|-------|------|-----------|-----------|-----------|
| Kurtinig | Giatl     | 144         | 17,49 | 3,19 | 8,68      | 7,85      | 3,66      |
| Salurn   | Stiermoos | 117         | 16,74 | 3,20 | 8,01      | 7,84      | 3,48      |

Sorte Ruländer:

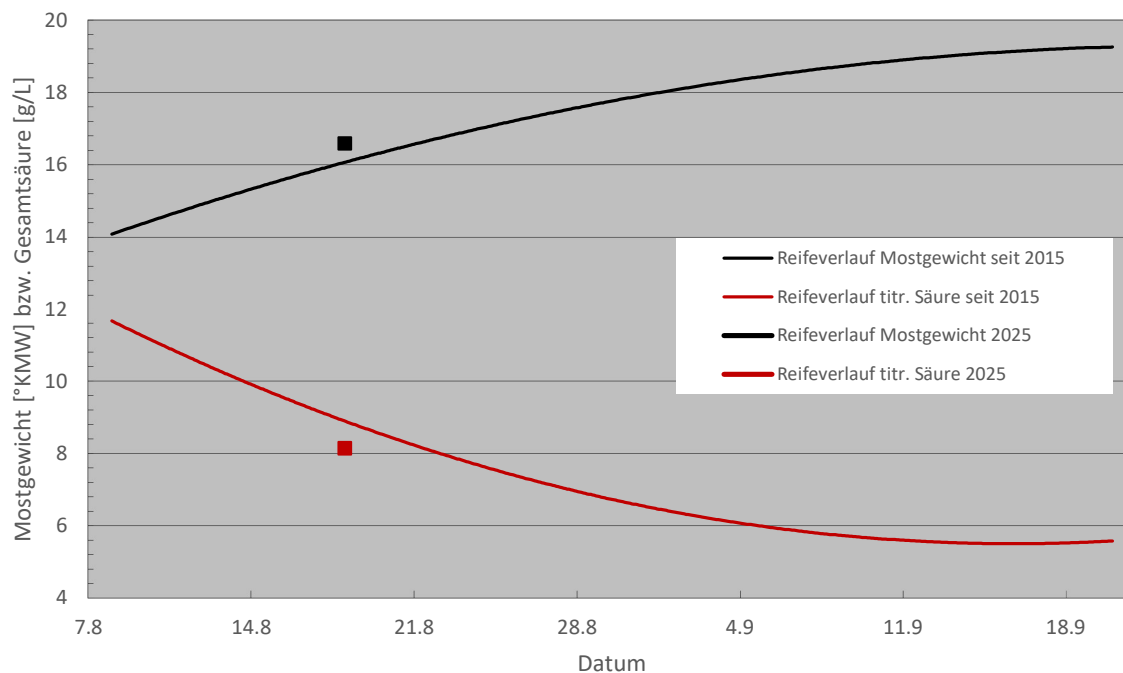
| Gemeinde | Anlage      | HVS<br>mg/l | °KMW  | pH   | GS<br>g/l | WS<br>g/l | AS<br>g/l |
|----------|-------------|-------------|-------|------|-----------|-----------|-----------|
| Kurtinig | Castelfeder | 160         | 16,90 | 3,21 | 7,15      | 7,88      | 2,50      |
| Salurn   | Pfatten     | 136         | 16,80 | 3,16 | 7,87      | 7,16      | 3,48      |

Sorte Sauvignon:

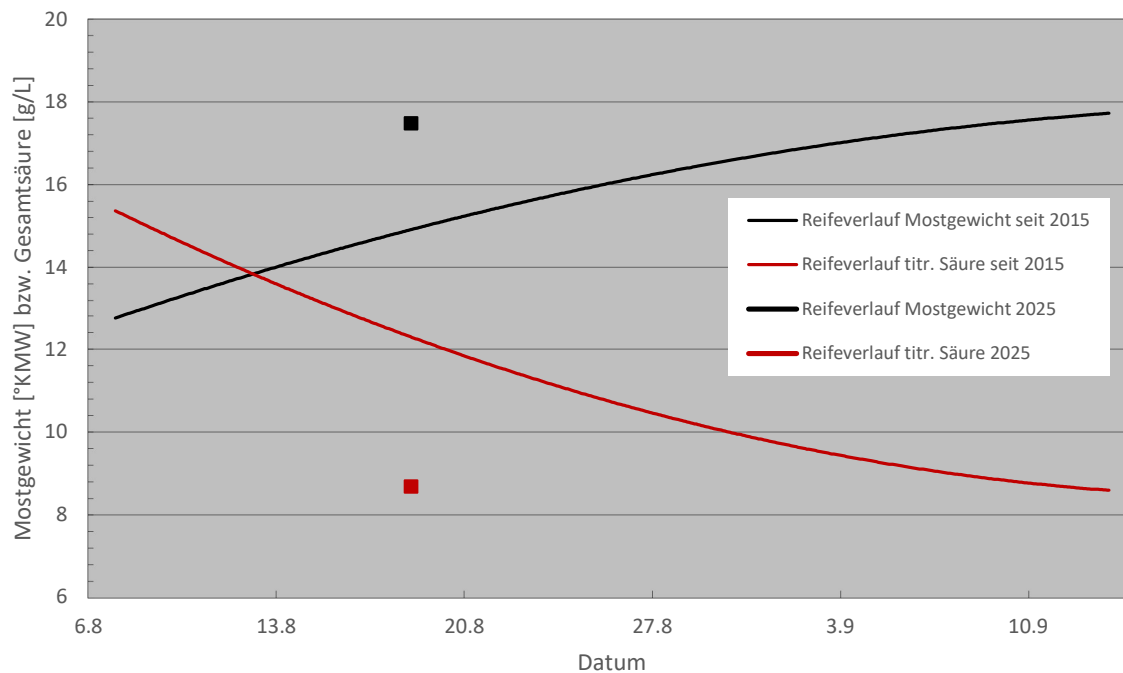
| Gemeinde | Anlage | HVS<br>mg/l | °KMW  | pH   | GS<br>g/l | WS<br>g/l | AS<br>g/l |
|----------|--------|-------------|-------|------|-----------|-----------|-----------|
| Terlan   | Winkl  | 52          | 17,87 | 3,00 | 9,42      | 10,29     | 2,40      |



### Weissburgunder Terlan Eyrl

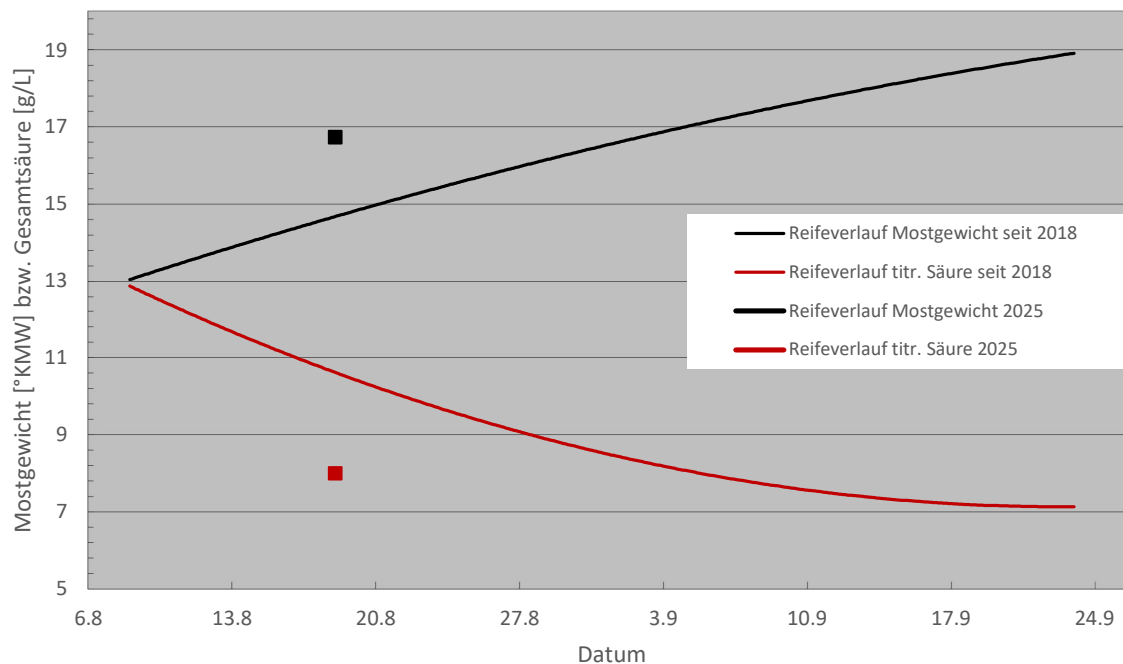


### Chardonnay Kurtinig Giatl

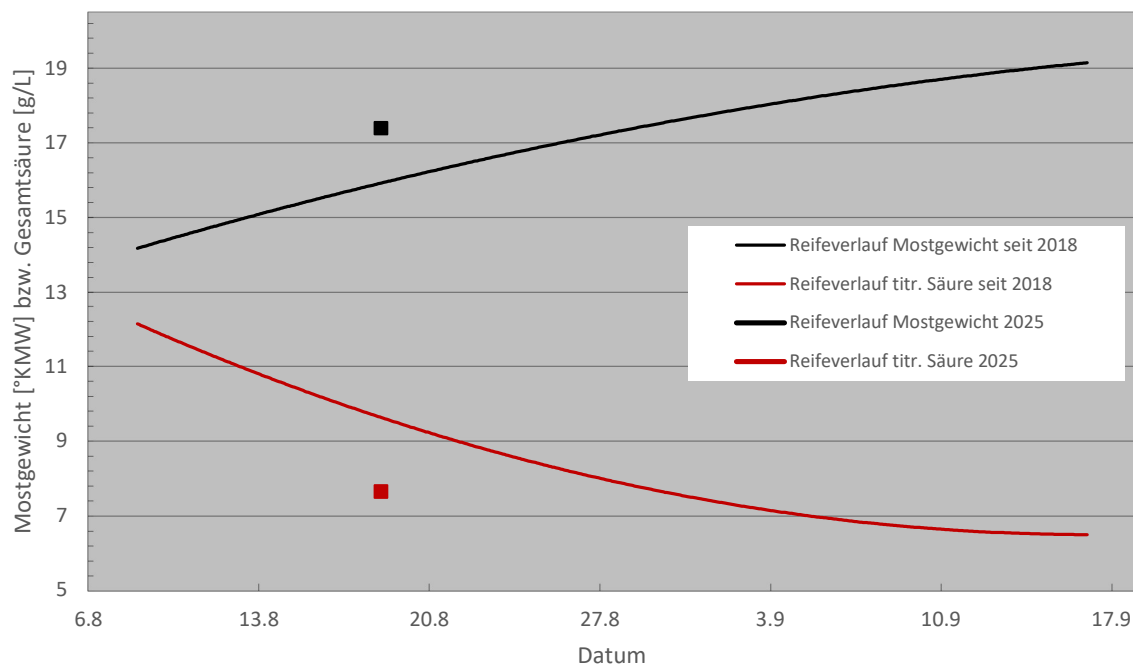




## Chardonnay Salurn Stiermoos

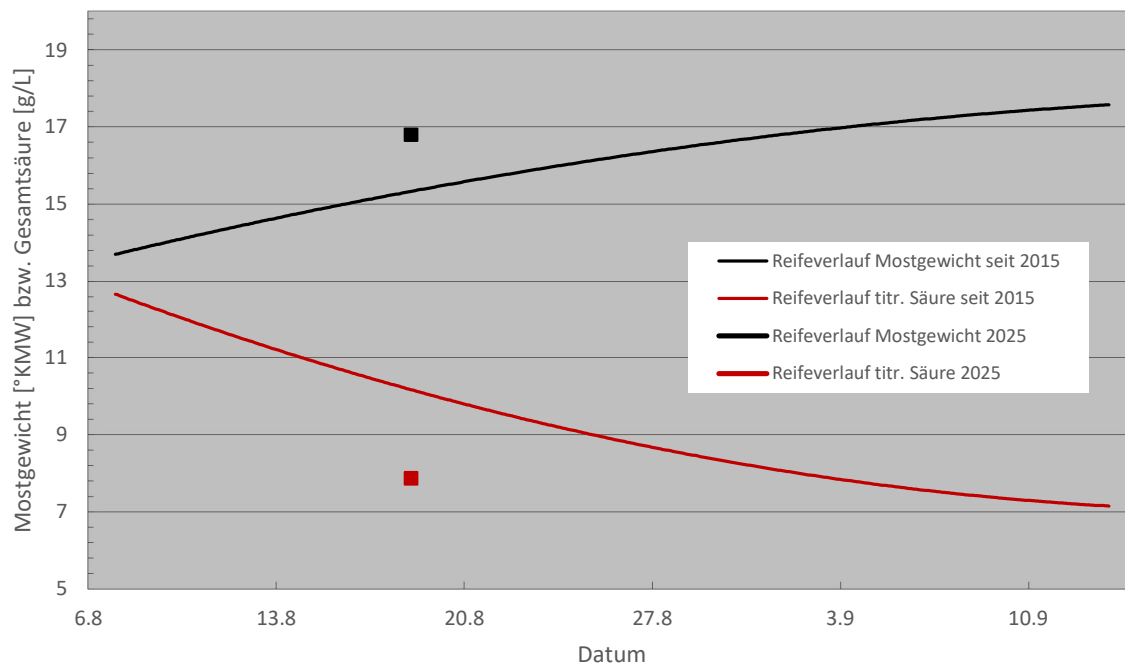


## Ruländer Kurtinig Castelfeder





## Ruländer Salurn Pfatten



## Sauvignon Terlan Winkl

